



Lämmle Tuningen GmbH
Wilhelm-Geiger-Straße 1
87561 Oberstdorf

INGENIEURBÜRO
ROTH & PARTNER 

Betriebsgelände Firma Lämmle Recycling GmbH

Tontagebau und Deponie der Klasse 0 (DK 0)

Anlage 11: - Direkteinleiterantrag





Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkung und Gegenstand.....	- 3 -
2 Gegenstand	- 3 -
3 Antragsteller/ Betreiber / Verfasser	- 4 -

ANLAGENVERZEICHNIS

- Anlage 1 Direkteinleiterantrag Deponie Haldenwald
- Anlage 2 Wasserrechtliche Erlaubnis Tontagebau Haldenwald



1 Vorbemerkung und Gegenstand

Die Firma Lämmle Tuningen GmbH (im Weiteren Firma Lämmle genannt) plant in ihrer Tongrube östlich der Gemeinde Tuningen im Landkreis Schwarzwald-Baar eine Deponie der Klasse 0 zu errichten. Der Name der Deponie ist HALDENWALD. Details zur Planung sind dem Erläuterungsbericht (Anlage 1) und den Plänen in Anlage 12 zu entnehmen.

Mit dem vorliegenden Antrag wird die Direkteinleitung der auf dem Flurstück 5833 entstehenden Oberflächen- und Sickerwässer aus Deponie (Anlage 1) und der Oberflächenwässer aus dem Tontagebau (Anlage 2) in den Weihaldengraben beantragt.

Die Sickerwässer stammen aus der auf dem Flurstück 5833 entstehenden Deponie Haldenwald der Firma Lämmle. Diese werden über den Schacht S2 in den Schacht S4 und anschließend in die Vorflut, den Weihaldengraben, eingeleitet. Bei Bedarf erfolgt eine zweizeitige Speicherung in einem Stauraum im Deponiefuß. Während des Betriebes des Tontagebaues wird das Sickerwasser auf 1,4 l/s gedrosselt

Die Oberflächenwässer des Tontagebaues und der Deponie sollen im Schacht S4 mit dem Sickerwasser der Deponie zusammengeführt werden und anschließend gemeinsam in den Weihaldengraben eingeleitet werden.

Die maximal einzuleitende Gesamtwassermenge wird mit 8,5 l/s beantragt. Dies entspricht der bisher für den Tonabbau genehmigten Menge. Die Einleitmenge von 8,5 l/s wird zu jeder Zeit eingehalten. Entsprechende Wasserrückhaltesysteme (RRB und Drosselschieber) für Oberflächen- und Sickerwasser werden dimensioniert und errichtet (siehe Anlagen).

2 Gegenstand

Mit dem vorliegenden Antrag wird die Direkteinleitung der Wässer aus Deponie und Tontagebau über den Schacht S4 in den Weihaldengraben nach § 8 WHG, § 19 WHG und § 57 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt.

Dieser Direkteinleiterantrag ist Bestandteil des jeweiligen Genehmigungsverfahrens.



3 Antragsteller/ Betreiber / Verfasser

Träger des Vorhabens :

Lämmle Tuningen GmbH
Wilhelm-Geiger-Straße 1
87561 Oberstdorf

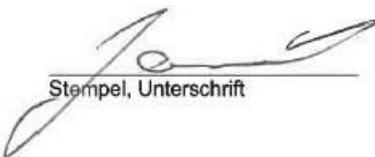
Oberstdorf, den 18.10.2022


Stempel, Unterschrift

Betreiber:

Lämmle Tuningen GmbH
Wilhelm-Geiger-Straße 1
87561 Oberstdorf

Oberstdorf, den 18.10.2022


Stempel, Unterschrift

Verfasser:

Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH
Hans-Sachs-Straße 9
76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den 18.10.2022


Stempel, Unterschrift

